

Die Macht der Sprache – Kommunikation und Gesellschaft

## Ein Abend mit Robert Habeck

### „Wer wir sein könnten. Warum unsere Demokratie eine offene und vielfältige Sprache braucht“

Dienstag, 25.02.2020, 19 Uhr  
Hospitalhof, Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart



© Dennis Williamson, Hamburg

Robert Habeck hat ein Buch darüber geschrieben, wie wir in unserer Gesellschaft miteinander sprechen (könnten). Es ist ein Aufruf für eine Sprache, die Vielfalt, andere Meinungen und die Unterschiedlichkeit der Menschen zulässt und offen bleibt für den Dialog: „Wie wir sprechen, entscheidet darüber, wer wir sind - auch und gerade in der Politik.“

Wir freuen uns, Sie zur Lesung aus dem Buch „Wer wir sein könnten“ samt anschließendem Gespräch mit dem Autor einzuladen. Der Abend wird ausgerichtet in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof.

## Moderation

### **Dr. Thomas König**

Fachbereichsleiter Gesellschaft und Sozialpolitik,  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

## Einführung

### **Monika Renninger**

Leiterin des Evangelischen Bildungszentrums Hospitalhof

## Referent

### **Robert Habeck,**

geboren 1969 in Lübeck, Studium der Philosophie und Philologie in Freiburg i.Br. und Hamburg. 2000 Promotion zum Doktor der Philosophie. Ab 1999 arbeitete er gemeinsam mit seiner Frau Andrea Paluch als Schriftsteller. Seit Anfang 2018 ist der ehemalige stellvertretende Ministerpräsident von Schleswig-Holstein Parteivorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen. Mit seiner Frau und vier gemeinsamen Söhnen lebt er in Flensburg.

## Die Macht der Sprache – Kommunikation und Gesellschaft

Der Abend findet im Rahmen unserer **neuen Abendveranstaltungsreihe „Die Macht der Sprache“** statt. Sprache ist ein wichtiges Instrument, um das kulturelle und politische Leben der Gesellschaft zu organisieren. Wir gebrauchen sie jeden Tag. Die Reihe „Die Macht der Sprache“ beleuchtet die Aspekte von Sprache, die in Veränderung begriffen sind. Wo Sprache sich radikalisiert oder ausgleichend wirkt. Wo Sprache ausgrenzt oder inklusiv wirkt. Wo Sprache ohne Macht bleibt. Wir sprechen über sprachliche Wechselwirkungen im Hinblick auf die Entwicklung unserer Gesellschaft und wählen Perspektiven aus unterschiedlichen Fachgebieten. Sprechen Sie mit!

**Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht nötig.**

Die Veranstaltung findet im Paul-Lechler-Saal des Hospitalhofs statt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Stefanie Jebram ([jebram@akademie-rs.de](mailto:jebram@akademie-rs.de) /0711-1640-757)